

UNIKER AM IN M

GESCHICHTEN VON HOFFNUNG UND
ZUVERSICHT IN SCHWEREN ZEITEN



LIEBE UNTERSTÜTZER DES TRAININGSZENTRUMS IN DER UKRAINE,

Im Mai 2023 reiste ich, Elke Feld (Projektleitung Ukraine), zusammen mit Claudia Köhler (Lehrerin), und Volker Moschkau (Kameramann), nach Uzhgorod. Wir hörten vor Ort viele Geschichten der Hoffnung und konnten einige Projekte besuchen und live miterleben.

30-JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT

Wir als nehemia team Deutschland unterstützen seit 30 Jahren Mitarbeiter der Nichtregierungsorganisation neemia in Uzhgorod, Ukraine. Das Ziel ist es benachteiligten Kindern am Rande der Gesellschaft Hoffnung und Zukunftschancen zu vermitteln. Zu dieser Gruppe der „Children at Risk“, gehören tausende Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen und Entwicklungsstörungen, Binnenflüchtlinge und Kinder mit Roma Hintergrund. Damit diese Kinder besser in Schulen und anderen Einrichtungen integriert werden kön-

nen, ihre Gaben entwickeln und eine Perspektive für die Zukunft bekommen, braucht es Weiterbildung von Lehrern, Sozialarbeitern und Bezugspersonen und außerdem ein Umdenken in der Gesellschaft sowie Schulen und Kindergärten mit kindgerechter Pädagogik. Das alles wird im Zentrum gefördert. Fröhliches Kinderlachen ist überall zu hören. 40 Kinder besuchen hier den Montessori-Kindergarten mit mehreren Gruppen. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen erfahren in der inklusiven Grundschule adäquate Förderung und können sich weiterentwickeln und entfalten.



„TRAININGSZENTRUM FÜR KINDGERECHTE PÄDAGOGIK, INKLUSION UND SOZIALWESEN“

Mit eurer Hilfe und der Förderung des „Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“ startete im Juli 2021 das „Trainingszentrum für kindgerechte Pädagogik, Inklusion und Sozialwesen“. Es wurden zwei zusätzliche Seminarräume gebaut, das Dach aufgestockt, eine Solaranlage und ein neuer Brennkessel für Holz installiert. Außerdem konnten spezifische Lehrpläne ausgearbeitet werden, um den Kindern und den pädagogischen Mitarbeitern eine gute Grundlage zu schaffen.

ZUFLUCHTSORT FÜR GEFLÜCHTETE

Im Februar 2022 ging dann der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine los. Das Trainingszentrum wurde sofort nach Ausbruch des Krieges zu einer **Notunterkunft für bis zu 400 Geflüchteten** umfunktioniert. Bis Ende 2022 wurden 10.000 Binnen- und Transitflüchtlinge im Zentrum versorgt. Die Mitarbeiter waren in der Unterbrin-

gung, Versorgung und psychosozialen Betreuung von Geflüchteten im Zentrum und in 70 weiteren Flüchtlingscamps sowie in der Durchführung von Freizeitaktivitäten für Kinder pausenlos aktiv. Das Trainingszentrum musste von Ende Februar bis Ende August 2022 die begonnenen Projekte erstmal aussetzen.



DIE SEMINARARBEIT STARTET WIEDER

Ab Herbst 2022 fanden aber bereits wieder Seminare in gekürzter Form für 120 Teilnehmer statt. Zahlreiche Seminare über den Umgang mit Traumata, dem praktischen Umgang mit Montessori-Materialien und Konferenzen über kindgerechte Pädagogik und Inklusion sowie eine Konferenz für Multiplikatoren fanden seit Beginn 2023 statt. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit Behörden und drei Universitäten.

AUSBILDUNG VON SCHULBEGLEITERN

Um die **Durchführung von Inklusionsklassen** zu ermöglichen, sind **Schulbegleiter für Kinder mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen unabdingbar**. Nehemia Ukraine bildet nun seit 2023 Schulbegleiter aus. Das Team um Leiterin Tanya Machabeli arbeitet zusammen mit der Leiterin einer Selbsthilfegruppe für Eltern, die selbst Kinder mit Beeinträchtigungen haben. Die Leiterin entwickelte ein Programm zum Einsatz von Schulbegleitern für diese Kinder. So eine besondere Möglichkeit gab es bisher nicht. Die lokale Regierung beabsichtigt sogar 50 Schulbegleiter zu finanzieren.





„CHILDREN ´S SAVE SPACES“

Es wurden außerdem zwei weitere Lehrkräfte zu je 50% angestellt. Hintergrund ist die große Anzahl von Binnenflüchtlingen, die vom Osten der Ukraine nach Transkarpatien geflohen sind. Diese Menschen können voraussichtlich nicht mehr in ihre zerstörten Orte zurückkehren und müssen sich eine neue Zukunft aufbauen. Die große Welle von Binnenflüchtlingen, oft Frauen oder Familien mit Kindern, führte zu einer verstärkten Nachfrage von Kinderbetreuung im Vorschulalter. In den sechs Verwaltungsbezirken in Transkarpatien mit 64 Stadt- und Landkreisen fanden etwa 50.000 Binnenflüchtlingskinder Zuflucht. Für diese Kinder wurden von der Lokalregierung Kindergruppen für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren geschaffen, die sogenannten „Children´s Save Spaces“. In Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und dem UNHCR beteiligt sich der lokale Projektpartner NGO neemia an der Ausbildung von qualifiziertem Personal.

Es konnten 25 Binnenflüchtlinge zusätzlich in das Programm aufgenommen werden. Diese und weitere Seminar Teilnehmer erhielten eine **Kurzausbildung zur Erzieherin für Kindergärten und Kindergruppen**. Für diese Zielgruppe mussten die Seminarinhalte erweitert und zusätzliche Seminare konzipiert und durchgeführt werden, um der Situation der Binnenflüchtlinge gerecht zu werden. **Die Inhalte der Seminare wurden entsprechend angepasst**, um auf die durch den Krieg bedingten Bedürfnisse besser eingehen zu können. Nach Abschluss konnten die Teilnehmer die neu entstandenen Kindergruppen „Children´s Save Spaces“ leiten. Durch diese Maßnahme konnten für einige der Geflüch-

teten eine Arbeitsstelle mit einer sinnstiftenden Aufgabe geschaffen werden. Der Lehrplan **zur Weiterbildung von Fachkräften wie Grundschullehrer, Erzieher und Sozialarbeiter wurde um folgende Seminarinhalte erweitert:**

- Umgang mit posttraumatischen Belastungsstörungen
- Umgang mit Traumatisierung bei Kindern
- Psychologische Erstversorgung
- „Trauma-Informed Training“ (Traumainformierte und Traumasensible Unterstützungsmaßnahmen und Lehrmethoden)
- Anwendung von Montessori-Pädagogik als Traumabewusster pädagogischer Ansatz

MULTIPLIKATION

Bei unserem Besuch in Uzhgorod wurden uns so bewusst geworden, wieviel in diesem Zentrum läuft und wie schnell auf die jeweils neuen Anforderungen reagiert wird. Methoden kindgerechter Pädagogik sind noch wenig verbreitet in der Ukraine und werden mehr denn je gebraucht und nachgefragt. Das Thema Inklusion ist mittlerweile zum Glück ein Thema geworden. Wir konnten bei einem nationalen Treffen von Nichtregierungsorganisationen zu diesem Thema dabei sein. Neemia Ukraine wurde angefragt, die Schulungen nicht nur in Transkarpatien, sondern landesweit durchzuführen.

DANKBAR

Wir sind sehr dankbar für all das, was im Zentrum in Uzhgorod möglich gemacht wird, um Menschen und vor allem Kindern neue Zukunftschancen zu bieten. Das Team vor Ort leistet einen großartigen Dienst in dieser herausfordernden Zeit in diesem Land. Die zehn Tage vor Ort waren reich gefüllt mit vielen guten Begegnungen und Gesprächen, die zukunftsweisend waren.

Wir haben die Zeit außerdem genutzt, einige der Projekte zu filmen und werden demnächst einige Einblicke zeigen können.

Ohne Euer Unterstützung wäre Vieles im Zentrum nicht machbar. Wir bedanken uns, auch im Namen des ukrainischen Teams, sehr herzlich für Euer Herz und Geben für diese Arbeit. Die Hilfe kommt an, multipliziert sich und gibt vielen Menschen neue Hoffnung.

Mit lieben Grüßen
Elke Feld
Projektleitung

Fürth, Juni 2023

LEBEN ENTWICKELN - HELPING OTHERS GROW

nehemiateam e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 27
90762 Fürth, Germany
Tel. 0911 773454

eMail: office@nehemia-team.de
Internet: www.nehemia-team.org
Facebook: [#nehemia-team](https://www.facebook.com/nehemia-team)
Instagram: [@nehemia-team](https://www.instagram.com/nehemia-team)



Vereinsregister Nr. 848, Registergericht Fürth
Vorstand: T. Tschaftary (Vorsitz), E. Feld, M. Hühnerbein

Das nehemia team ist Mitglied des nehemiah international network